Neue Anekdoten op Platt von Kurt Schmuck

Jetzt ist das fünfte Buch über Hüttenbusch und die Hüttenbuscher fertig / Verkauf beginnt am Sonntag in der Kirche

Kurt Schmucks Buch enthält Geschichten und Anekdoten. Bernd Brünings (links) und Reiner Sievers unterstützten den Autor. HAG-FOTO: HAG

VON CORNELIA HAGENAH

Worpswede. Unter dem Titel „Kunterbunt. Weitere Anekdoten und Geschichten aus Hüttenbusch und anderwärts" erscheint jetzt das fünfte Buch über das Dorf. Zusammengetragen und aufgeschrieben hat den Lesestoff der 90-jährige Kurt Schmuck, der auch schon bei den vergangenen Büchern mitgearbeitet und Anekdoten zusammengetragen hatte. Der Verkauf beginnt am Sonntag, 4. Dezember, nach dem Gottesdienst in der Hüttenbuscher Kirche.

Eigentlich sollte das Buch „So war das" das letzte sein, das in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Hüttenbusch und der Arbeitsgemeinschaft Dorfchronik entstand und vom Leben der Hüttenbuscher berichtet. Doch Kurt Schmuck hatte noch so viele Anekdoten parat. Die sind nun in einem zweiten Band zusammengefasst.

Die Arbeitsgemeinschaft Dorfchronik, allgemein im Ort als „Quasselclub" bezeichnet, gibt es längst nicht mehr. Doch Geschichten werden weiterhin erzählt, auf Feiern oder Festen, und Kurt Schmuck ist immer wieder angesprochen worden, ob eine Geschichte nicht etwas für ein Buch wäre. Auch hatte der rege Senior noch einige Anekdoten in petto, die im letzten Buch „Anekdoten aus Hüttenbusch", das 2004 in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft und der Kirchengemeinde erschienen war, noch nicht abgedruckt wurden. So entschied sich Kurt Schmuck zusammen mit Pastor Reiner Sievers, der ihm auch immer wieder Nährstoff für witzige und lustige Begebenheiten rund um die Kirche und das Ortsgeschehen lieferte, ein weiteres Buch zu schreiben.

Jetzt ist es fertig. Unter dem Titel „Kunterbunt" sind weitere Anekdoten und Geschichten aus Hüttenbusch und anderswo auf geschrieben und gedruckt. Das Layout und den Druck hat Bernd Brünings übernommen, der auch schon für die ersten vier Bücher ehrenamtlich zur Seite stand.

Diesmal ist der Rahmen des kleinen Geschichtenbuches etwas weiter gesteckt. Es geht auch um Geschichten aus Bremen, dem Geburtsort von Kurt Schmuck. Seine Kindheit in Bremen-Haststedt kommt genauso zum Zuge wie Geschichten von Trina, die für den Autor einen Gegenpart zum charakteristischen Urgestein Jan von Moor darstellt und als resolute und tüchtige Frauengestalt in seinem Buch auftritt. Was auf dem „Karkhoff vertellt" wird, kommt genauso zur Sprache wie das Dorfgespräch der Hüttenbuscher. Angereichert hat es Kurt Schmuck noch mit eigenen Erlebnissen und dem was er „tosamen spunnen hefft". Natürlich alles op Platt. „Plattdeutsch ist großartig", stellt der ambitionierte Autor fest und ist glücklich, in Reiner Sievers einen Gleichgesinnten gefunden zu haben. „Wir hatten einfach Lust weiter zu machen" betont Sievers. Für den Pastor ist das Buch nicht nur ein Teil der Hüttenbuscher Geschichte. Er freut sich ebenso über die ehrenamtliche Mitarbeit, denn der Erlös des Buches wird der Kirchengemeinde Hüttenbusch zu Gute kommen.

Das Buch „Kunterbunt" von Kurt Schmuck ist am Sonntag, 4. Dezember, im Anschluss an den Gottesdienst in der Hüttenbuscher Kirche für 7,90 Euro zu erwerben. In Hüttenbuscher Geschäften und Banken liegt es ab dem 5. Dezember aus.